

GELSENKIRCHEN

Auf der Seite Buer
Krankenhauseelsorger
verabschiedet sich

Altstadt · Beckhausen · Bismarck · Buer · Bulmke-Hüllen · Erle · Feldmark · Hassel · Heßler · Horst · Neustadt · Resse · Resser Mark · Rotthausen · Schalke · Schalke-Nord · Scholven · Ückendorf

www.waz.de/gelsenkirchen

HEUTE

in unserer Stadt

Aufräumen nach Orkan „Friederike“



Gelsenkirchen. Feuerwehr und Gelsendienst hatten auch am Tag nach dem Sturm noch einiges zu tun. Bei der Bogestra lief am Freitag wieder alles nach Plan. Park- und Grünanlagen bleiben aber wegen festgestellter Baumschäden noch gesperrt. **Bericht Lokalseite 2**

Junge Talente auf der großen Bühne



Gelsenkirchen. Beim 55. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ sangen sich junge Künstler mit Kunstliedern und Musicalmelodien in die Herzen der Juroren. Mit Mezzosopranistin Alina Keil war auch ein Talent aus Gelsenkirchen dabei. **Bericht Lokalseite 4**

ZITAT DES TAGES

„Es ist toll, dass sich so viele Menschen für andere engagiert haben.“

Anne Mayer, Mitarbeiterin der Caritas, zur Weihnachtsaktion
Bericht Südseite

ZAHL DES TAGES

63 Einsätze musste die Feuerwehr Gelsenkirchen am Freitag in Folge des Orkans „Friederike“ noch abarbeiten. Am Sturm-Donnerstag war die Feuerwehr bereits zu rund 300 Einsätzen im Stadtgebiet ausgerückt.

TIPP DES TAGES

Comedy für „Best Ager“ und Ballett-Training

1 „Ballett Hautnah“ heißt es am Samstag ab 10 Uhr beim **öffentlichen Training im Ballettsaal** mit dem Ballett im Revier. Treffpunkt ist der Bühneneingang des Musiktheaters im Revier um 9.50 Uhr. Der Eintritt ist frei, die Platzzahl begrenzt. Zählkarten gibt es an der Theaterkasse des MiR am Kennedyplatz 1.

2 Mit **frechem Mundwerk** und ganz viel Herz fühlt Kabarettistin **Esther Münch** am Samstag ab 19.30 Uhr im Kulturraum „Die Flora“ an der Florastraße 26 den „Best Ager zwischen 40 und Rollator-Alter“ auf den Zahn. Der Eintritt kostet 14 Euro, ermäßigt 10 €.

Land gibt grünes Licht: Chancen für 200 Arbeitslose

Stadt und Arbeitgeberverbände starten das Modellprojekt zur Integration

Von Inge Anshl

Gelsenkirchen. Der Bewilligungsbescheid liegt vor, es kann los gehen. 200 Männer und Frauen sollen in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung gebracht werden. Eine Voraussetzung: Sie müssen vier Jahre arbeitslos sein. Mindestens. Auf diesen Personenkreis ist das Modellprojekt zur Integration Langzeitarbeitsloser fokussiert.



„Dieses Projekt hat einen anderen Ansatz als der soziale Arbeitsmarkt.“

Luidger Wolterhoff, Sozialdezernent

Vom Land fließen dafür 5,3 Millionen Euro bis Ende 2019, die Stadt investiert zusätzlich 1,3 Millionen. Soweit der gesteckte Rahmen. Bei der Arbeitsplatzakquise gehen Sozialdezernent Luidger Wolterhoff und der Chef der Arbeitgeberverbände Emscher-Lippe, Michael Grütering, jetzt einen gemeinsamen Weg. Das Jobcenter als Dritter im Bunde ist die Schnittstelle, weil dort die potenziellen Teilnehmer bekannt sind.

Grütering, bekanntlich kein Freund eines geförderten zweiten Arbeitsmarktes, ist im Boot, weil es hier eben um Vermittlungen in Regelbeschäftigung geht. Er ist zuversichtlich, Firmen zu finden, die sich mit dem Projekt anfreunden. Genug Ansprechpartner kennt er schließlich. Grütering will Arbeitgeber ermuntern, Langzeitarbeits-

lose für einfache Tätigkeiten einzustellen – „Boten, Feger, Telefonisten“. Im Visier hat er daneben eine ganz spezielle Gruppe: hoch qualifizierte, allein erziehende Frauen, die durch ihre Lebensumstände in Arbeitslosigkeit geraten sind. Und dann hat der Arbeitgeberverbände-Chef noch ein drittes Ass im Ärmel: Unternehmen, die 30, 40 Leute suchen. Die will er fragen, für welche Tätigkeiten – und mit Hilfe des Jobcenters Bewerber finden.

Angedacht ist, rund 100 Personen an Privatunternehmen zu vermitteln. Für jeden so eingestellten Mitarbeiter bekommt der Arbeitgeber 1000 Euro im Monat. Den Rest bis zur Höhe des Tariflohns beziehungsweise Mindestlohns zahlt er dazu. Auch die Stadt will helfen, Menschen in Arbeit zu bringen. Für stadtgemeinschaftlich sinnvolle Aufgaben will man, so Wolterhoff, Aufträge vergeben, die mit der Aufgabe der Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen verbunden sind. Stellen im besonderen Interesse der Stadtgesellschaft werden mit monatlich 1500 Euro gefördert.



„Wir wollen den Leuten auch vermitteln: Wir brauchen euch.“

Michael Grütering, Geschäftsführer Arbeitgeberverbände E-L

Wolterhoff und Grütering hoffen, eine Übernahmequote von 20 Prozent zu erzielen. Gespannt sind beide. Es ist, wie der Stadtrat sagt, „ein Stück weit ein Experiment“.

Städtische Servicestelle koordiniert das Projekt

■ Bei **Eva Carlitscheck**, Leiterin der Servicestelle zur Koordination der Förderlandschaft, laufen die Fäden zusammen. Sie koordiniert das Projekt und übernimmt die administrativen Aufgaben.

■ Auch der **Gelsenkirchener Appell** muss nach Worten Wolterhoffs weiterentwickelt werden. Ein sozialer Arbeitsmarkt sei nötig für jene, die sonst kaum Chancen auf Beschäftigung haben.



Frauen und Männer, die vier Jahre und länger keine Beschäftigung haben, kommen als Teilnehmer am Modellprojekt in Frage.

FOTO: IMAGO



Stadtempfang als Netzwerk

Über 800 Hände schüttelte Oberbürgermeister Frank Baranowski gestern Abend im Foyer des Musiktheaters im Revier, um alle Gäste des Neujahrsempfangs persönlich zu begrüßen. Der Stadtempfang, der diesmal ganz im Zeichen der Digitalisierung stand, vernetzte auch die Gäste mühelos. Viele Begegnungen und Gespräche standen neben dem offiziellen Teil im Vordergrund.

FOTO: OLAF ZIEGLER

Bericht Lokalseite 3

Anzeige



Sicherheit ist auch einfacher zu haben.
Die Junge Sterne 5-Jahre-Garantie.

Beim Kauf eines Junge Sterne Fahrzeugs sind Sie auf der sicheren Seite. Denn Sie haben jetzt die Gelegenheit, Ihre zwei Jahre Garantieleistung zusätzlich um ein, zwei oder drei Jahre zu attraktiven Konditionen zu erweitern.*

*Das Garantiepaket kann nur beim Kauf eines Junge Sterne Fahrzeugs abgeschlossen werden. Die Garantieverlängerung von ein oder zwei Jahren gilt für Fahrzeuge bis sechs Jahre nach Erstzulassung, die Garantieverlängerung von drei Jahren für Fahrzeuge bis fünf Jahre nach Erstzulassung zum Zeitpunkt der Garantievergabe. Für alle Angebote gilt eine maximale Gesamtleistung bis 120.000 km.



LUEG.

Fahrzeug-Werke LUEG AG • Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Center Gelsenkirchen-Buer • Nordring 12 • Kostenloses Info-Telefon: 0800 82 82 823
12 Center im Ruhrgebiet • www.lueg.de